

THEATERMAGAZIN



Barış Özbük bei den
Mülheimer Theatertagen
SEITE 3

Körper lügen nicht –
Arianna Di Francesco im
Gespräch SEITE 4-5

Dein* Theater. Gestern,
Heute, Übermorgen
SEITE 10

AUFTAKT

OPER

Mit dem Musiksalon in den Mai!

Ein Samstagmorgen bei Frühstück und Musik, die Laune macht: Manuel Seng, Raphael Nick und Thomas Keim laden zu schwungvollen Jazz-Klängen ins Werkhaus ein. Im OPAL-Foyer dagegen erwartet uns der Vormittag »Tänze und Sonaten«, wo wir facettenreiche Violinsonaten mit spannenden Klängen und Rhythmen entdecken.

Zum Frühstück: Jazz!

Musiksalon // Jazz: Musikalischer Frühschoppen im Werkhaus

Sa, 02.05.2026

LOBBY WERKHAUS

Tänze, Preludes und Sonaten

Musiksalon // Extra: Mitreißende Violinsonaten von Ravel bis Gershwin

So, 17.05.2026

OPAL FOYER

SCHAUSPIEL

Ins kalte Wasser

Monatliche Reihe von und mit Regie- und Assistenzassistenten & Ensemble.

Humorvoll, musikalisch, politisch und immer mit der heißen Nadel gestrickt, denn nach einem Probenstag heißt es: Ab »ins kalte Wasser«! Im Mai beschäftigt sich Regieassistent Robin Biz mit Metamorphosen, Verwandlungen und anderen Zuständen des Dazwischen.

Im Anschluss: Afterlife-Party mit Elektro Mukke und Überraschungen an der Bar.

Sa, 09.05.2026

STUDIO WERKHAUS

JNTM

drinks & drama

Austausch für AG-Leitungen

Du leitest eine Theater-Gruppe und wünschst Dir mehr Austausch? Einmal im Monat kannst Du Dich mit Kunstvermittler*innen des NTM und anderen Gruppenleitungen vernetzen, austauschen oder einfach von der eigenen Arbeit berichten.

Mi, 06.05.2026

TREFFPUNKT: FOYER JUNGES NTM

Weitere Infos: constanze.wohnsland@mannheim.de

TANZ

Choreografische Werkstatt

Nur noch 3 Vorstellungen des Erfolgsabends

Die ersten drei Vorstellungen unserer Choreografischen Werkstatt waren restlos ausverkauft. Wer bisher leer ausgegangen ist, bekommt nun eine neue Chance, die eindrucksvollen Arbeiten von Louis Thuriot und sieben Ensemblemitgliedern des NTM zu erleben.

Fr, 29.5., Fr, 12.06. und Fr, 19.06.2026

NTM TANZHAUS

HINTER DEN KULISSEN

ZWISCHEN BRATWURSTDUFT UND BÜHNENZAUBER

Wenn es rund um den Wasserturm nach frischem Popcorn riecht, Straßenmusiker spielen und plötzlich jemand im Theaterkostüm vorbeispaziert, dann weiß man: Das NTM ist wieder mittendrin auf dem Mannheimer Stadtfest.

Wir verlagern unsere Bühne mitten in das Stadtgetümmel. Zwischen Bratwurstbude, Hüpfburg und Straßenklang, direkt am Wasserturm, sozusagen raus aus dem Zuschauerraum, hinein ins Leben. Und wie es sich gehört, bringen wir natürlich Musik mit. Und das reicht von Lieblingsstücken aus dem Schauspiel bis zu bekannten Arien und Operetten aus der Oper. Mal leise, mal mitreißend, immer mit ein bisschen Glitzer in der Luft.

Da stehen sie dann, unsere Künstlerinnen und Künstler, zwischen Zuckerwatte und Kopfsteinpflaster – und vielleicht erinnert sich manch eine*r beim Zuhören daran, warum Theater manchmal ganz einfach überall passieren kann.

Mannheimer Stadtfest 29. – 31.05.2026

Text: Kaja Meding

NATIONALTHEATER MANNHEIM

DEINS* IN DER STADT

* Besuchen Sie uns auf dem
Mannheimer Stadtfest!



nationaltheater.de

PORTRAIT



BARIŞ ÖZBÜK IM PORTRAIT

Nach den Proben schaut Barış Özbük öfter hungrig hier vorbei: bei Baba Grill am Alten Messplatz. Der herzliche Wirt Nawar Karoumi hat in Bagdad Regie und Schauspiel studiert und zu Brecht und Grotowski gearbeitet. Nun ist sein Lokal sein Theater, sagt er, und nimmt sich auch um 22.45 Uhr noch alle Zeit, für Barış Falafel zuzubereiten. Seit rund einem Jahr ist Barış bereits Mitglied des Schauspielensembles am NTM. Gerade wurde seine erste Produktion zu den Mülheimer Theatertagen eingeladen, dem bedeutendsten Festival für deutschsprachige Gegenwartsdramatik: »DRUCK!« von Arad Dabiri mit Barış Özbük in der Hauptrolle. Es ist ein dichtes Stück über Rassismus, Migrationsthemen, Ohnmacht – so komplex, als würden zwei Bücherregale aufeinander knallen und damit sehr nah an seinem persönlichen Erleben, sagt Barış. Sich widersprechende Satzketzen der Figuren bilden einen treibenden Gedankenflow immer neuer Versuche, der politischen Wirklichkeit der postmigrantischen Gesellschaft zu begegnen. Das Gastspiel ist für Barış ein Heimspiel, denn er stammt ursprünglich aus NRW. Von dort ist er mit Umweg über ein Studium der Biologie zum Schauspielstudium ans Salzburger Mozarteum und schließlich nach Mannheim gekommen. Als Kind wollte er Popstar werden, war Fan von Musikvideos, dem Musical »König der Löwen«, wildlebenden Pferden, allem, was groß, fett und camp ist (der Ästhetik subversiver Übertreibung). Bis heute versteht er sich als Genrespringer zwischen Tanz, Musiktheater und Schauspiel.

DRUCK

Sa, 30.05. und So, 31.05.2026
STADTHALLE MÜLHEIM AN DER RUHR
bei den Mülheimer Theatertagen

Do, 07.05.2026
STUDIO WERKHAUS

INTERVIEW

KÖRPER LÜGEN NICHT

Choreografin und NTM-Ensemblemitglied Arianna Di Francesco kreiert für »Wer darf hier Mann sein?« ihr erstes großes Bühnenwerk.

Mit Tanzdramaturgin Susanne Wiedmann spricht sie über Angst und Freude, Identität – und warum Bewegungen mehr sagen als Worte.

SUSANNE WIEDMANN: Das ist deine erste Choreografie für die große Bühne im Alten Kino Franklin. Außerdem teilst du dir den Tanzabend unter anderem mit dem berühmten Choreografenduo Imre & Marne van Opstal. Wie fühlt sich das für dich an?

ARIANNA DI FRANCESCO: Als ich es erfahren habe, war es wie ein kleiner Schock. Da waren Nervosität, Freude, Aufregung und Angst. Alles gleichzeitig. Aber wenn ich mir vorstelle, meine eigene Choreografie unter dem Namen unserer Kompanie und mit meinen großartigen Kolleginnen und Kollegen auf die Bühne zu bringen, begeistert mich das am meisten. Diese Kreation ist in letzter Zeit der Motor meines ganzen Seins. Ich schreibe und zeichne ständig, meine Notizbücher sind voller Ideen. Das macht so viel Freude, dass Angst im Moment keinen Platz hat.

SW: Wie hast du begonnen, dein Stück zu entwickeln? Welche Gedanken und Impulse hattest du?

ADF: Meine ersten Gedanken drehten sich um Schichten, das Abtragen und das Hinzufügen all der Schichten. Wie viele Persönlichkeiten wir in uns tragen! Wenn ich meine eigenen Schichten abziehen würde – was wäre darunter? Wie viele verschiedene Persönlichkeiten wären da? Wie viele Schichten gibt es, die ich nicht selbst gewählt habe, die sich im Laufe der Zeit an mir festgesetzt haben? Wir wählen nicht alle selbst.

SW: Der Tanzabend trägt den Titel »Wer darf hier Mann sein?« Wie erlebst du die aktuelle Freiheit – oder Begrenztheit – unseres Geschlechterverständnisses?

ADF: Ich habe mein Leben lang das Gefühl gehabt, ständig daran erinnert zu werden, dass ich eine Frau bin – als müsste ich mich deshalb erklären oder einordnen lassen. Ich habe oft erlebt, dass Menschen bestimmte Worte hören wollen, um mich in eine Schublade zu stecken. Ich identifiziere mich als Frau. Aber ich hatte schon als Kind Tendenzen, die damals als sehr »maskulin« bezeichnet worden wären: Die Dinge, die ich mochte. Die Kleidung, die ich tragen wollte. Die Energie, die ich hatte. Diese Erfahrungen fließen in mein Werk ein. Es geht um die Frage, wie einengend das ist, und warum wir nicht einfach gemeinsam

existieren, Erfahrungen teilen und uns so kennenlernen können, ohne sofort Kategorien zu brauchen. Gleichzeitig weiß ich, wie wichtig Sprache und Selbstdefinition für viele Menschen sind, besonders beim Thema Gender. Dennoch sprechen wir über Menschen – mit all ihren Schichten, Phasen und Versionen. Wie könnte man das auf wenige Worte reduzieren? Und jede Antwort beschreibt nur, wer wir waren, nicht wer wir jetzt sind. Wenn wir Momente zu sehr definieren, verlieren wir die Freiheit, uns neu zu entscheiden. Wenn ich auf mich selbst schaue, auf all die Phasen, all die Jahre – ich war so viele Versionen von mir selbst. Und ich denke: Warum nicht? Vielleicht ändert sich in dem Moment, in dem du fragst, schon wieder alles. So ist das Leben. Das ist die Art von Fluidität, mit der ich mich verbunden fühle. Und ich möchte diese Freiheit nicht verlieren. Vielleicht wäre die richtige Frage: »Wer warst du?«

SW: Möchtest du mit deinem Stück Fragen aufwerfen oder sogar Antworten geben?

ADF: Ich glaube, dass Antworten so subjektiv sind, dass es keine einzige Antwort gibt, die die richtige sein könnte. Ich möchte eher Fragen aufwerfen. Wenn jemand beim Betrachten dieses Stücks etwas in sich hinterfragt, würde mich das sehr berühren. Fragen bedeutet Denken.

SW: Du arbeitest mit dem Körper als Ort, an dem Identität sichtbar, brüchig, widersprüchlich oder neu erfunden werden kann. Was kann Tanz, was Worte nicht können?

ADF: Alles. Der Körper hat die Kraft, auf jeden Reiz zu reagieren, ohne dass wir ihn kontrollieren. Was könnte ehrlicher sein? Immer wenn ich Antworten möchte, suche ich nicht nach Worten, sondern schaue ich auf Körper. Darin herrscht Authentizität in ihrer reinsten Form. Bewegung ist gleichbedeutend mit Ehrlichkeit. Ich schaue in Augen, auf Muskeln, auf die Art, wie sie sich bewegen, wie sie reagieren, wie sie anspannen, wie sie loslassen, wie sich ihr Fokus verschiebt. Denn darin liegen alle Antworten. Zumindest die wahren. Körper lügen nicht. Und das liebe ich sehr.



Choreografin Arianna Di Francesco

TOM WEINBERGER ist ein israelischer Choreograf und Tänzer. Seine Ausbildung erhielt er an der Amal School of Arts and Sciences, bevor er 2005 dem Batsheva Ensemble und später der Batsheva Dance Company unter Ohad Naharin beitrug. Bereits während dieser Zeit begann er, eigene choreografische Arbeiten zu entwickeln. 2012 war Weinberger Mitbegründer der Company L-E-V von Sharon Eyal und Gai Behar, tanzte außerdem bei internationalen Kompanien. Mit seinem ersten Solostück gewann Weinberger 2014 das Internationale Solo-Tanz-Theater Festival Stuttgart. Seither kreiert er Werke für renommierte Ensembles wie NDT2, Tanz Luzern, Iceland Dance Company und Göteborgs Operans Danskompani. In seinen Choreografien verbindet er Bewegung und Sprache. Damit setzt er markante Akzente im zeitgenössischen Tanz. Weinberger ist zudem zertifizierter Gaga-Lehrer und weltweit als Dozent tätig.

ARIANNA DI FRANCESCO begann ihre tänzerische Ausbildung an der Scuola d'Arte New Step in Pescara. Anschließend studierte sie in Florenz und Tel Aviv. Von 2017 bis 2021 war sie Tänzerin der Kib-

WER DARF HIER MANN SEIN?

Choreografien von Tom Weinberger, Arianna Di Francesco und Imre & Marne van Opstal

Männlich/weiblich/divers. Binär, non-binär. Wie frei ist das Geschlechterverständnis unserer Zeit? Wie stark wandeln sich die Rollenbilder? Diesen Fragen widmen sich neben der Choreografie von Arianna Di Francesco zwei weitere Stücke. Das international bekannte Geschwisterpaar Imre & Marne van Opstal, Gewinner im Fach Choreografie des Deutschen Theaterpreises DER FAUST 2024, gastiert zum zweiten Mal am Nationaltheater. Ihre Choreografie »Mommy, Look!«, die 2023 am Theater Basel uraufgeführt wurde, wird nun in einer besonderen Mannheimer Fassung auf die Bühne gebracht. Tom Weinberger wird im intensiven kreativen Dialog mit dem Ensemble eine Uraufführung schaffen – in seiner für ihn typisch organisch fließenden Bewegungssprache.

butz Contemporary Dance Company. 2022 arbeitete sie freischaffend und assistierte Martin Harriague bei seinen Produktionen für das Hessische Staatsballett und das Theater Chemnitz. Seit der Spielzeit 2022/23 gehört Arianna Di Francesco zum Ensemble von NTM Tanz. Für die Choreografische Werkstatt 2025 kreierte sie das Stück »Don't Mind Me«.

IMRE UND MARNE VAN OPSTAL sind ein niederländisches Geschwisterduo, das international zu den bedeutendsten zeitgenössischen Choreografen zählt. Beide blicken auf erfolgreiche Tanzkarrieren beim Nederlands Dans Theater (NDT) zurück; Imre tanzte zudem bei der Batsheva Dance Company. Die choreografischen Werke des Duos zeichnen sich durch eine unverwechselbare Tanzsprache aus, die emotionale Tiefe und surreale Bilderwelten verbindet. Imre und Marne van Opstal choreografieren für renommierte Kompanien weltweit, darunter NDT, Rambert, Ballet BC und GöteborgsOperans Danskompani. Darüber hinaus realisieren sie multidisziplinäre Projekte an der Schnittstelle von Tanz, Theater, Film, Mode und visueller Kunst.

PREMIERE

WER DARF HIER MANN SEIN?
Choreografien von Tom Weinberger, Arianna Di Francesco und Imre & Marne van Opstal

PREMIERE
Sa, 16.05.2026
ALTES KINO FRANKLIN

WEITERE VORSTELLUNGEN
Mi, 20.05.2026
Sa, 23.05.2026
So, 31.05.2026

ÖFFENTLICHE PROBE
Mi, 29.04.2026
NTM TANZHAUS

weitere Termine in Planung

FILM UND TANZ IM DIALOG

FILM:
OSLO-STORIES:
SEHNSUCHT
Mit einer Einführung von Choreografin Arianna Di Francesco und Dramaturgin Susanne Wiedmann
Di, 19.05.2026
CINEMA QUADRAT



LASST EUCH ENTGRENZEN!

JAN DVOŘÁK UND JAKOB KOTZERKE, DIE FESTIVALLEITER DES MANNHEIMER SOMMER 2026, IM INTERVIEW

Der »Mannheimer Sommer« ist ein internationales Festival für Musik und Theater, das seit 2018 biennial von der Opernsparte am Nationaltheater Mannheim veranstaltet wird. Das Festival schlägt einen Bogen von Mozart bis Pop, von der Musikmaschine zur großen Oper, vom klassischen Konzert zur inszenierten Party.

Das diesjährige Festivalmotto ruft uns dazu auf, Grenzen hinter uns zu lassen. Welche Grenzen werden in Eurem Festivalprogramm gesprengt?

Jan Dvořák: Wir sprengen durch viele Kooperationen ganz praktisch die Grenzen des Opernhauses, gehen ins VfR-Stadion, ins Technoseum und das Planetarium, in den Luisenpark, an viele Orte – auch die leerstehende Friedenskirche!

Jakob Kotzerke: Und wir sprengen auch die althergebrachten Genregrenzen. Sie spielen im Mannheimer Sommer kaum noch eine Rolle. Popmusik und Oper, klassischer Gesang und zeitgenössische A-cappella-Musik begegnen sich...

JD: ...und wir hoffen, auch beim Publikum die Grenzen der Vorstellung zu erweitern!

Wie lange dauert es, bis ein Festivalprogramm steht? Wie kann man sich das vorstellen, womit beginnt man, wenn man ein Festival dieser Größe plant?

JK: Ich glaube, dieses Mal war es noch etwas früher als sonst. Denn es war uns wichtig, zum Beispiel mit dem Akademiekonzert nicht nur ein ohnehin bereits geplantes Konzert im Festival auftauchen zu lassen, sondern dieses auch programmatisch zu inte-



grieren... Dieses Jahr sind Ensemble, Orchester und Chor sehr präsent im Festival – das geht nur mit langen Planungsvorläufen.

JD: Im Grunde fängt man direkt nach dem Festival an, das nächste vorzubereiten. Also ungefähr 2 Jahre.

Erstmals ist das Festivalzentrum in und um die Oper am Luisenpark, der Hauptinterimsspielstätte der Oper am NTM. Was erwartet uns dort?

JD: Die Bühnenbildnerin Anna-Sofia Kirsch hat gemeinsam mit der Landschaftsarchitektin Bettina Jaugstetter eine verspielte Landschaft entwickelt, die zum Verweilen einlädt und als Festivalzentrum auch zum eigenen Veranstaltungsort wird: unserem »Garten der Künste«. Und das Tollste ist: Der Großteil bleibt bis zum Ende der Interimszeit erhalten, bildet sozusagen ein Open-Air-Foyer.

JK: Wir haben uns für die künstlerische Konzeption des Festivals immer wieder von der Natur inspirieren lassen... es sind nämlich auch dort die Übergangs- und Grenzbereiche diejenigen, die am fruchtbarsten sind. Das war für uns immer wieder ein Bild bei der Programmauswahl – dort, wo sich unterschiedliche Welten begegnen, da ist Leben – in der Natur und in der Kunst.

MANNHEIMER SOMMER



HIGHLIGHTS

Und wo wird sonst überall gespielt?

JD: Neben den vielen ungewöhnlichen Orten, von denen wir eingangs schon sprachen, bespielen wir auch die »Klassiker«: »L'Orfeo« in Schwetzingen, »Zauberflöte« und Gastspiele im OPAL, die »Winterreise« mit Charly Hübner im Alten Kino Franklin und im Studio Werkhaus die KI-Installation »E.L.I.Z.A.«.

Der Mannheimer Sommer ist immer auf der Suche nach neuen Formaten, neuen Handschriften, neuen Ideen. Auch in vergangenen Festivalausgaben gab es deswegen immer wieder international ausgeschriebene Wettbewerbe – sei es für Regiekonzepte oder neue Opernkompositionen. Wie sieht es in diesem Jahr aus?

JD: Wir haben einen Konzeptwettbewerb für künstlerische Teams ausgeschrieben. Die Anforderungen waren unser Festivalmotto und W. A. Mozart.

JK: Nicht ganz einfach!

JD: Es gab aber über 70 Einsendungen, aus denen wir die vier aufregendsten ausgewählt haben...

JK: Und die Gewinner zeigen: die Ideen und Assoziationen zu Entgrenzung und Mozart waren extrem vielfältig. Die ausgewählten Teams werden für den Mannheimer Sommer vier neue Musiktheaterwerke zur Uraufführung bringen. Man sollte sich alle anschauen.

Auf welche Programmpunkte freut ihr euch besonders?

JK: Natürlich auf alles (*lacht*).

JD: Ich bin schon gespannt auf unser Ensemble in Residence, das Streichquintett »Wooden Elephant« mit seinen vielen Konzerten und Workshops.

JK: Oder das deutsch-ivorische Kollektiv La Fleur! Die Energie, die uns bei ihrem Abend »Das Phantom der Operette« erwartet, ist wirklich unvergleichlich.

JD: Das Programm ist sehr reichhaltig, mehr als je zuvor, scheint mir.

DIE ZAUBERFLÖTE
GROSSE OPER VON W. A. MOZART | OPAL

LIEDERABEND
DIANA DAMRAU
MIT HELMUT DEUTSCH | OPAL

MOZARTS REQUIEM UND
40. SINFONIE
8. AKADEMIEKONZERT MIT RIVALDO ALESSANDRINI
ROSENGARTEN

MERCY SEAT MIT
CHARLY HÜBNER
VON WINTERREISE BIS NICK CAVE
ALTES KINO FRANKLIN

10000 GESTEN
TANZTHEATER VON BORIS CHARMATZ & TERRAIN
ZU MOZARTS REQUIEM | OPAL

HUNTER
PERFORMANCE NACH BJÖRK MIT KAT FRANKIE
UND BODIES | OPAL

»LEMONADE«
BEYONCÉS ALBUM FÜR STREICHQUINTETT
UND SPRECHERIN | VFR-STADIUM

ORCHESTERKARAOKE
KARAOKE MIT SINFONISCHER BEGLEITUNG | OPAL

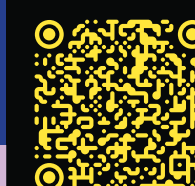
DAS PHANTOM DER OPERETTE
PERFORMANCE VON LA FLEUR NACH
EMMERICH KÁLMÁN | OPAL

TO THE EDGES
VIER WETTBEWERBS-PRODUKTIONEN AN
UNTERSCHIEDLICHEN ORTEN | FRIEDENSKIRCHE,
FESTIVALZENTRUM, U. A.

OPEN AIR-KONZERTE, PARTYS,
FAMILIENTAG, FOOD & DRINKS
IM FESTIVALZENTRUM
»GARTEN DER KÜNSTE«
UVM.

DAS GESAMTE PROGRAMM GIBT ES ONLINE UNTER
MANNHEIMER-SOMMER.DE
SOWIE IN UNSEREM FESTIVAL-MAGAZIN.

18. BIS 28. JUNI 2026



SPIELPLAN

Übertitel in: deutsch, türkisch, englisch, arabisch UA Uraufführung Theatertag Sprachbuddies keine bzw. wenig Sprache

MAI

SA 02

OPER

Lobby Werkhaus | 11.00
Zum Frühstück: Jazz!
 Musiksalon // Jazz:
 Musikalischer Frühstückscoppen im Werkhaus

ALLE SPARTEN

OPAL | 14.00
Führung OPAL
 Anmeldung erforderlich unter: 0621 1680 150

ALLE SPARTEN

Treffpunkt: Lobby Werkhaus | 15.00
Führung durch die Werkstätten
 Anmeldung erforderlich unter: 0621 1680 150

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin 19.00 – 21.45
Die Dreigroschenoper
 nach dem Drehbuch von Bertolt Brecht (Text) und Kurt Weill (Musik) unter Mitarbeit von Elisabeth Hauptmann

OPER

Premiere
 Schlosstheater Schwetzingen | 19.00 | KE 18.00
L'Orfeo
 Favola in Musica von Claudio Monteverdi
 Premiere im Rahmen der Schwetzingener SWR Festspiele 2026

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus 20.00 – 21.35
Es sagt, es liebt uns
 von Emre Akal | Auftragswerk | UA

SO 03

JUNGES NTM

Studio Feuerwache 11.00 – 11.45 |
Schaum ich an (2+)
 Lara Kaiser | UA

OPER

OPAL | 15.00
Ein Sommer-nachtstraum
 Szenisches Konzert mit Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy und Erich Wolfgang Korngold | Textfassung nach der Komödie von William Shakespeare

JUNGES NTM

Studio Feuerwache 15.00 – 15.45 |
Schaum ich an (2+)
 Lara Kaiser | UA

OPER

Schlosstheater Schwetzingen | 18.00
 KE 17.00 |
L'Orfeo
 Favola in Musica von Claudio Monteverdi
 Vorstellung im Rahmen der Schwetzingener SWR Festspiele 2026

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin 19.00 – 20.20 |
Das Lehrzimmer
 nach dem Drehbuch von Ilker Çatak und Johannes Duncker | UA

MO 04

JUNGES NTM

Studio Feuerwache 10.00 – 10.45 |
Schaum ich an (2+)
 Lara Kaiser | UA
 Zum letzten Mal in dieser Spielzeit

DI 05

JUNGES NTM

Saal Junges NTM 11.00 – 12.10 | AF |
Emil und die Detektive (7+)
 Erich Kästner | Jutta M. Staerk | Juli Mahid Carly

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin / Theatercafé | 18.00
Bar-Abend im Alten Kino Franklin
 Monatlicher Stammtisch auf Franklin

SCHAUSPIEL

Cinema Quadrat 19.30 |
Film: Wuthering Heights – Emily Brontës Sturmhöhe
 Einführung mit Schauspiel-Dramaturgin Olivia Ebert

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus 20.00 | KE 19.30
Veritas: Eine Hexenjagd
 nach dem Roman »Veritas verhext die Stadt« von Maria Lazar | UA

MI 06

JUNGES NTM

Saal Junges NTM 11.00 – 12.10 | AF |
Emil und die Detektive (7+)
 Erich Kästner | Jutta M. Staerk | Juli Mahid Carly

JUNGES NTM

Foyer Junges NTM 17.00
drinks & drama
 Austausch für AG-Leitungen

TANZ

NTM Tanzhaus | 19.00
Begegnung der Freunde und Förderer des NTM
 Anmeldung empfohlen unter: 0621 1680 150

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus 20.00 – 21.40
 Eine Hommage an Mevlüde Genç | UA

DO 07

JUNGES NTM

Saal Junges NTM 11.00 – 12.10 | AF |
Emil und die Detektive (7+)
 Erich Kästner | Jutta M. Staerk | Juli Mahid Carly

OPER

OPAL | 19.00 | KE 18.15
Nabucco
 Drama lirico in vier Teilen von Giuseppe Verdi

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus 20.00 – 21.35
DRUCK!
 von Arad Dabiri | UA

JUNGES NTM

Das Junge NTM gastiert mit »My funny Valentine« (10+) bei den Schwetzingener SWR Festspielen.

FR 08

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin | 19.30 – 20.55
Die Freiheit einer Frau: Monique bricht aus
 nach den Romanen von Édouard Louis

OPER

OPAL | 19.30
Ein Sommer-nachtstraum
 Szenisches Konzert mit Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy und Erich Wolfgang Korngold | Textfassung nach der Komödie von William Shakespeare

SCHAUSPIEL

Casino Werkhaus | 20.00
Ein Mensch. Eine künstliche Intelligenz.
Ein Zwiegespräch.
 Live-Experiment und Gespräch mit Emre Akal

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus 20.00 – 21.35 | NG |
Es sagt, es liebt uns
 von Emre Akal | Auftragswerk | UA

JUNGES NTM

Das Junge NTM gastiert mit »My funny Valentine« (10+) bei den Schwetzingener SWR Festspielen.

OPER

OPAL | 19.00 | KE 18.15
Nabucco
 Drama lirico in vier Teilen von Giuseppe Verdi

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus 20.00
Ins kalte Wasser
 Bühne frei für den Theater Nachwuchs

ALLE SPARTEN

Casino Werkhaus | 21.30
Afterlife
 Theaterparty

SO 10

ALLE SPARTEN

Altes Kino Franklin 15.00 – 17.00
Entdecken Sie die neue Spielzeit 2026.27
 Ein bunter Einblick in das Programm der neuen Spielzeit!

JUNGES NTM

Saal Junges NTM 16.00 – 16.45 |
Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt (5+)
 nach dem Bilderbuch von Hannes Hüttner und Gerhard Lehr

OPER

OPAL | 19.00 – 21.30
Die Csárdásfürstin
 Operette von Emmerich Kálmán
 Zum letzten Mal in dieser Spielzeit

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus 20.00 – 21.35 | NG |
Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt (5+)
 nach dem Bilderbuch von Hannes Hüttner und Gerhard Lehr

JUNGES NTM

Das Junge NTM gastiert mit »Abschmecken« (6+) bei den Ruhrfestspielen Recklinghausen.

MO 11

JUNGES NTM

Saal Junges NTM 10.00 – 10.45 |
Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt (5+)
 nach dem Bilderbuch von Hannes Hüttner und Gerhard Lehr

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin 19.00 | KE 18.30 |
Sturmhöhe
 nach dem Roman von Emily Brontë

OPER

Mozartsaal im Rosengarten | 20.00 | KE 19.15
7. Akademiekonzert
 Rizzi Brignoli dirigiert Strauss und Mozart

JUNGES NTM

Das Junge NTM gastiert mit »Abschmecken« (6+) bei den Ruhrfestspielen Recklinghausen.

DI 12

JUNGES NTM

Saal Junges NTM 10.00 – 10.45 |
Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt (5+)
 nach dem Bilderbuch von Hannes Hüttner und Gerhard Lehr

OPER

Mozartsaal im Rosengarten | 20.00 | KE 19.15
7. Akademiekonzert
 Rizzi Brignoli dirigiert Strauss und Mozart

JUNGES NTM

Das Junge NTM gastiert mit »Abschmecken« (6+) bei den Ruhrfestspielen Recklinghausen.

MI 13

JUNGES NTM

Saal Junges NTM 16.00 – 16.45 |
Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt (5+)
 nach dem Bilderbuch von Hannes Hüttner und Gerhard Lehr

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus 11.00 – 12.35
 KE 10.30 | NG
Es sagt, es liebt uns
 von Emre Akal | UA
 Vorstellung für Schulklassen – Anmeldung erforderlich

JUNGES NTM

Treffpunkt: Foyer Junges NTM | 17.30 – 19.00
Offener Theatertreff (8 bis 21 Jahre)
 Spielen, Sprechen, Ausprobieren

OPER

Cinema Quadrat 19.00 |
Filmvorstellung »Lucrezia Borgia«
 Melodrama in einem Prolog und zwei Akten von Gaetano Donizetti

DO 14

OPER

OPAL | 18.00 | KE 17.15
Nabucco
 Drama lirico in vier Teilen von Giuseppe Verdi

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin 19.00 – 21.40
Hamlet
 von William Shakespeare | mit Texten von Nuran David Calis

FR 15

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus | 20.00
Veritas: Eine Hexenjagd
 nach dem Roman »Veritas verhext die Stadt« von Maria Lazar | UA

SA 16

JUNGES NTM

Saal Junges NTM 16.00 – 16.45 |
Freche Fläche (2+)
 Marcela Herrera | UA

OPER

Universum THEATER LANDAUU | 19.00 |
Filmvorstellung: Lucrezia Borgia
 Melodrama in einem Prolog und zwei Akten von Gaetano Donizetti

OPER

OPAL | 19.30
Ein Sommer-nachtstraum
 Szenisches Konzert mit Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy und Erich Wolfgang Korngold | Textfassung nach der Komödie von William Shakespeare

Audiodeskription Early Boarding Film & Theater Premiere/Wiederaufnahme anschließend Premierenfeier KE Kurzeinführung NG Nachgespräch AF Anschlussformat

TANZ

Premiere
 Altes Kino Franklin 19.30 |
Wer darf hier Mann sein?
 Choreografien von Tom Weinberger, Arianna Di Francesco und Imre & Marne van Opstal

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus | 20.00
Die Physikerinnen (weit weg vom Gleichgewicht)
 Drama lirico in vier Teilen von Giuseppe Verdi

SCHAUSPIEL

Das Schauspiel gastiert mit »Miss Sara Jevov« bei »Queer Art meets Britney X« in Düsseldorf.

SO 17

OPER

Opal Unteres Foyer 11.00
Tänze, Preludes und Sonaten
 Musiksalon // Extra: Mitreißende Violinsonaten von Ravel bis Gershwin
 Im Anschluss Einweihung der neuen Gestaltungselemente auf dem OPAL-Vorplatz

OPER

Premiere
 OPAL | 18.00 |
Le docteur Miracle
 Opéra-comique in einem Akt von Georges Bizet | Produktion des Internationalen Opernstudios

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin 19.30 – 21.10
Slippery Slope
 Fast ein Musical | von Yael Ronen und Shlomi Shaban

MO 18

JUNGES NTM

Saal Junges NTM 10.00 – 10.45 |
Freche Fläche (2+)
 Marcela Herrera | UA

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin 19.30
Mannheimer Reden
JUNGES NTM
 Das Junge NTM gastiert mit »Denk jetzt nicht an Zitrone!« (11+) bei der Schönen Aussicht 2026 im Jungten Ensemble Stuttgart.

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus | 20.00
Die Physikerinnen (weit weg vom Gleichgewicht)
 Drama lirico in vier Teilen von Giuseppe Verdi

SCHAUSPIEL

Das Schauspiel gastiert mit »Miss Sara Jevov« bei »Queer Art meets Britney X« in Düsseldorf.

DI 19

JUNGES NTM

Saal Junges NTM 9.30 – 10.15 |
Freche Fläche (2+)
 Marcela Herrera | UA
 Zum letzten Mal in dieser Spielzeit

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin 10.00 – 12.40 | NG
Hamlet
 von William Shakespeare | mit Texten von Nuran David Calis
 Vorstellung für Schulklassen – Anmeldung erforderlich

JUNGES NTM

Studio Feuerwache 11.00 – 12.00 | NG |
My funny Valentine (10+)
 Martin Nachbar | UA

TANZ

Cinema Quadrat 19.30 |
Film: Oslo-Stories: Sehnsucht
 Einführung mit Choreografin Arianna Di Francesco und Tanzdramaturgin Susanne Wiedmann

MI 20

JUNGES NTM

Studio Feuerwache 11.00 – 12.00 | NG |
My funny Valentine (10+)
 Martin Nachbar | UA
 Zum letzten Mal in dieser Spielzeit

OPER

OPAL | 19.00 | KE 18.15
Nabucco
 Drama lirico in vier Teilen von Giuseppe Verdi

TANZ

Altes Kino Franklin 19.30 | KE 19.00 |
Wer darf hier Mann sein?
 Choreografien von Tom Weinberger, Arianna Di Francesco und Imre & Marne van Opstal

DO 21

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin 19.00 – 20.20 | KE 18.30
Das Lehrzimmer
 nach dem Drehbuch von Ilker Çatak und Johannes Duncker | UA

OPER

OPAL | 19.30
Chorkonzert: Von den Highlands bis zum Silver Screen

TANZ

Der Tanz gastiert bei der »Internationalen Tanzgala« in Trier.

FR 22

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin 19.00 – 21.45
Die Dreigroschenoper
 von Bertolt Brecht (Text) und Kurt Weill (Musik) unter Mitarbeit von Elisabeth Hauptmann

OPER

OPAL | 19.30 |
Le docteur Miracle
 Opéra-comique in einem Akt von Georges Bizet | Produktion des Internationalen Opernstudios

SA 23

ALLE SPARTEN

Altes Kino Franklin 14.00
Führung Franklin
 Anmeldung erforderlich unter: 0621 1680 150

OPER

OPAL | 19.00 | KE 18.15
Nabucco
 Drama lirico in vier Teilen von Giuseppe Verdi

TANZ

Altes Kino Franklin 19.30 | KE 19.00 |
Wer darf hier Mann sein?
 Choreografien von Tom Weinberger, Arianna Di Francesco und Imre & Marne van Opstal

SO 24

JUNGES NTM

Saal Junges NTM 11.00 – 11.45
Mondeis (4+)
 Baek Hee Na | Ulrike Stöck

OPER

OPAL | 18.00 |
Le docteur Miracle
 Opéra-comique in einem Akt von Georges Bizet | Produktion des Internationalen Opernstudios

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin 19.30 – 21.15
Die Schattenpräsidentinnen
 Oder: Hinter jedem großen Idioten gibt es sieben Frauen, die versuchen, ihn am Leben zu halten
 von Selina Fillingner

MO 25

OPER

OPAL Unteres Foyer 15.00 Uhr
Szenen einer Ehe
 Treffpunkt OPAL-Foyer: Eine musikalisch-humoristische Annäherung mit Joachim Goltz, Estelle Kruger und Naomi Schmidt

DI 26

JUNGES NTM

Saal Junges NTM 10.00 – 10.45
Mondeis (4+)
 Baek Hee Na | Ulrike Stöck

ALLE SPARTEN

Das NTM ist mit einem Info-Stand und Bühnenprogramm auf dem Mannheimer Stadtfest.

MI 27

JUNGES NTM

Saal Junges NTM 10.00 – 10.45
Mondeis (4+)
 Baek Hee Na | Ulrike Stöck

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin 19.30 – 20.55
Die Freiheit einer Frau: Monique bricht aus
 nach den Romanen von Édouard Louis

DO 28

SCHAUSPIEL

Premiere
 Studio Werkhaus 20.00 |
Unsere Klasse
 Eine Geschichte in XIV Lektionen von Tadeusz Slobodzianek

OPER

PREMIEREN & GEMISCHTES

PREMIEREN

L'ORFEO
Premiere am
Sa, 02.05.2026
SCHLOSSTHEATER
SCHWETZINGEN
in Kooperation mit
den SWR Festspielen

LE DOCTEUR MIRACLE
Premiere am
So, 17.05.2026
OPAL

GEMISCHTES

DIE CSÁRDÁSFÜRSTIN
So, 10.05.2026
OPAL

**KONZERT MIT DEM
OPERNCHOR DES
NATIONALTHEATERS**
Do, 21.05.2026
OPAL

L'ORFEO

Zurück an den Anfang der Operngeschichte:
Monteverdis erste Oper im Schlosstheater
Schwetzingen



1607 in Mantua uraufgeführt, beschäftigt uns die Geschichte des mythischen Sängers Orpheus bis heute: Was vermag die Kunst? Welche Grenzen sind uns als Menschen gesetzt und wie können wir sie überwinden? Können Liebe und Hoffnung den Tod besiegen? Zusammen mit dem Spezialensemble »il Gusto Barocco« unter der Leitung von Jörg Halubek bringt Regisseur Markus Bothe mit seiner Neuinszenierung des »Orfeo« den 2017 begonnenen Monteverdi-Zyklus im Schlosstheater Schwetzingen zum Abschluss.

KONZERT MIT DEM OPERNCHOR DES NATIONALTHEATERS

Von den Highlands bis zum Silver Screen

Der Opernchor des Nationaltheaters glänzt unter Alistair Lilley mit einem mitreißenden Programm: Gemeinsam mit dem NTO sowie Yaara Attias und Christopher Diffey führt die Reise von Elgars Alpenromantik über Wagners große Opernklassiker bis hin zu Hits aus Operette und Musical. Erleben Sie die 56 Stimmen des Opernchores in ihrer ganzen Kraft: Ein Abend quer durch alle Genres bis hin zu ganz großen Kinomomenten.

LE DOCTEUR MIRACLE

Opéra-comique in einem Akt von Georges Bizet
Produktion des Internationalen Opernstudios

Georges Bizets rasantes Erstlingswerk besticht durch Einfallsreichtum und eine musikalische Zugkraft, die seine späteren Meisterwerke vorwegnimmt. Kein Wunder, dass der erst 18-jährige mit der Opéra-comique »Le docteur Miracle« den Kompositionswettbewerb des Théâtre des Bouffes-Parisiens gewinnen und sich Rossini-Protektion sichern konnte. Die Stimmen des Internationalen Opernstudios am NTM bringen gemeinsam mit den Tänzerinnen des Performance Studio Bizets melodiestarke Komödie auf die OPAL-Bühne.

DIE CSÁRDÁSFÜRSTIN

Darf ein Fürstensohn eine Diva lieben?

In Kálmáns Operette prallen wienerischer Charme und ungarische Leidenschaft aufeinander. Regisseurin Stephanie Schimmer sorgt im OPAL für schwungvolle Unterhaltung mit echtem Tiefgang. Werden die Missverständnisse gelöst? Erleben Sie das fesselnde Spiel um Sylva und Edwin letztmalig in dieser Spielzeit: Nur noch bis 10. Mai im OPAL zu erleben!



DIE PHYSIKERINNEN

(WEIT WEG VOM GLEICHGEWICHT)
von Sarah Calörtscher – szenische Lesung
und Gespräch

»Unser kleinster gemeinsamer Nenner – ist eine Sammlung von Wahrscheinlichkeiten.« Ein Stück über Quantenphysik entstanden aus einer so ungewöhnlichen wie spannenden Kooperation mit dem Sonderforschungsbereich 1225 ISOQUANT der Uni Heidelberg. Mehrere Monate hat sich die Dramatikerin Sarah Calörtscher mit der Quantenwelt und der Forschungspraxis von Physiker*innen in diesem Feld beschäftigt. Im Anschluss an die Urlesung des so inspirierten Werkes diskutiert sie mit Ihnen über Kunst und Physik.



Sarah Calörtscher

OFFENER THEATERTREFF (8 BIS 21 JAHRE)

Spielen, Sprechen, Ausprobieren

Einmal im Monat gehen bei uns die Türen auf: für alle Menschen zwischen 8 und 21 Jahren, die Lust haben, sich auszuprobieren. Du möchtest schauen, was im Theater passieren kann, selbst spielen oder Dich mit anderen austauschen? Komm vorbei.

Anmeldung: ntm.jungexbuehne@mannheim.de
oder unter: 0621 1680449

UNSERE KLASSE

Eine Geschichte in XIV Lektionen
von Tadeusz Słobodzianek

Słobodzianek zeichnet die Lebenswege einer polnischen Schulklasse durch die Wirren des 20. Jahrhunderts nach: Wie einstige Freund*innen sich gegenseitig verraten und schützen, wie Nationalität zum trennenden Faktor wird und wie das Trauma der Vergangenheit in der Gegenwart weiterlebt. Ein großes, dramatisches Epos über die Verstrickung Einzelner in die Geschichte, von Schuld, Rache, Verdrängung und Verzeihen.

Eine Studiojahr-Inszenierung der Schauspielstudierenden des 3. Jahrgangs der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main.

PREMIERE

UNSERE KLASSE
Premiere am
Sa, 30.05.2026
STUDIO WERKHAUS

GEMISCHTES

**EIN MENSCH.
EINE KÜNSTLICHE
INTELLIGENZ. EIN
ZWIEGESPRÄCH**
Live-Experiment
Fr, 08.05.2026
CASINO WERKHAUS

Im Anschluss:
Gespräch mit
Emre Akal
CASINO WERKHAUS

**OFFENER
THEATERTREFF
(8 BIS 21 JAHRE)**
Mi, 13.05.2026
TREFFPUNKT:
FOYER JUNGES NTM

**DIE PHYSIKERINNEN
(WEIT WEG VOM
GLEICHGEWICHT)**
Sa, 16.05.2026
STUDIO WERKHAUS

EIN MENSCH. EINE KÜNSTLICHE INTELLIGENZ. EIN ZWIEGESPRÄCH.

Live-Experiment und Gespräch
mit Hausautor Emre Akal
und Schauspielerin Sarah Zastrau

In seinem Stück »Es sagt, es liebt uns« erforscht Akal die Interaktion zwischen KI und Mensch. Dies vertiefend lädt er Sie zu einem performativen Live-Experiment ein. In einem offenen Dialog begegnet eine Schauspielerin einer ChatGPT-Stimme. Die Fragen sind vorbereitet, die Antworten entstehen im Moment. Was geschieht, wenn ein System reagiert, ohne selbst etwas zu riskieren?

Im Anschluss Gespräch mit Emre Akal.
Moderation: Olivia Ebert



Lust auf eine historische Zeitreise in Ihrer Region?



Mit unseren Paket-Angeboten entdecken Sie die Geschichte in Ihrer Region neu und sparen dabei Geld: Freuen Sie sich auf viele neue Ausflugstipps, Sehenswürdigkeiten und Denkmäler – inspirierend für Ihre nächste Entdeckungstour!

Paket digitale Ausgaben (1–5): 24,50 Euro
mit Premium-Karte nur 19,50 Euro



Hier versandkostenfrei bestellen:

meinmorgen.app/zeitreise

0621/392 2200

QR Code scannen



**Paket Magazine
(Ausgaben 2–5):**
19,60 Euro
mit Premium-Karte
nur 17,60 Euro



KARTENTELEFON 0621 1680 150

13

AUSSTELLUNG

DEIN* THEATER. GESTERN, HEUTE, ÜBERMORGEN

Noch bis So, 17.05.2026 bespielt das Nationaltheater Mannheim einen besonderen Ort der Begegnung mitten in der Stadt: Im 2. Obergeschoss der Thalia Buchhandlung Mannheim erwartet Sie eine Ausstellung, die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Theaters erlebbar macht.

Begleitend zur Ausstellung lädt ein Vermittlungsprogramm dazu ein, Themen zum Programm des NTM zu vertiefen, Fragen zu stellen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Ausstellung versteht sich als Einladung: an alle, die das Nationaltheater begleiten, neu entdecken oder seine Zukunft mitdenken möchten.



KOMMENDE VERANSTALTUNGEN:

DU, DEIN BUCH, DEIN THALIA, DEIN NTM
Sa, 02.05.2026
Gemütliches gemeinsames Lesen und Bücherplausch

EMILY BRONTËS
»STURMHÖHE«
LESUNG MIT DEM ENSEMBLE DES NTM
Sa, 09.05.2026
Eintrittskarten können bei Thalia erworben werden

SVW07.DE/TICKETS

PURE EMOTIONEN

PHYSIOteam MANNHEIM

BEGNADETE KÖRPER

IN GUTEN HÄNDEN

Partner der Sparte Tanz am Nationaltheater Mannheim

PHYSIOTHERAPIE

JETZT TERMIN VEREINBAREN
0621 - 380 67 20

Im Facharztzentrum Collinstraße - Collinstr. 11 - 68161 Mannheim
www.physio-team-mannheim.de

EIN TEIL DES **PHYSIOVERBUNDS**

MOVING YOUR WORLD
by moving it forward.

Seit über 90 Jahren sind wir als standortverbundenes Unternehmen tief in der Metropolregion Rhein-Neckar verwurzelt. Mit unserem kulturellen Engagement wirken wir an der Zukunftsaufgabe mit die Region zu einem der attraktivsten Lebens- und Wirtschaftsräume im Herzen Europas zu machen.

www.fuchs.com

LUBRICANTS. TECHNOLOGY. PEOPLE. **FUCHS**

GENERALSANIERUNG



FASSADE WAHREN – UND NEU ERZÄHLEN

Am Nationaltheater Mannheim nimmt die Zukunft Gestalt an – im wahrsten Sinne des Wortes. Auf der Baustelle ist derzeit ein 1:1 Fassadenmuster zu sehen, das zeigt, wie die denkmalgeschützte Glasfassade des Spielhauses künftig aussehen wird. Ein wichtiger Meilenstein der Generalsanierung – und ein erster Blick zurück in die architektonische Vergangenheit.

Das Spielhaus, 1954 entworfen von Gerhard Weber, wird maßgeblich durch die sogenannte Wandelhalle geprägt, das heutige Untere Foyer. Mit dem gestreiften Bodenbelag, der vom Goetheplatz kommend, sich über das Foyer bis zur Hebelstraße fortsetzt, und der raumhohen Glasfassade steht sie für die bewusste Öffnung des Theaters zur Stadt. Die Transparenz der Fassade lässt Innen- und Außenraum ineinanderfließen – und erzeugt zugleich die ikonische Wirkung, dass der große Baukörper scheinbar über dem Platz schwebt.

Diese ursprüngliche Konstruktion der Glas-

fassade zu erhalten, war eines der zentralen Ziele der Generalsanierung. Doch bei genauerer Untersuchung zeigte sich: Die bauzeitliche Stahl-Konstruktion ist über die Jahrzehnte stark beansprucht worden. Windlasten, Temperaturbewegungen und Korrosion haben der Tragstruktur stark zugesetzt – eine einfache Sanierung war nicht mehr möglich. Stattdessen fiel gemeinsam mit dem Landesamt für Denkmalpflege die Entscheidung für eine originalgetreue Rekonstruktion.

Wie diese aussehen kann, lässt sich nun direkt vor Ort ablesen. Das aufgebaute Muster zeigt die künftige Fassadenkonstruktion im Detail – von den Profilen bis zur Verglasung. Dabei wird deutlich: Die neue Fassade orientiert sich eng am historischen Vorbild, erfüllt jedoch gleichzeitig die heutigen Anforderungen an Sicherheit, Statik und Energieeffizienz.

Überraschend ist vor allem ein Detail, das erst im Zuge der bauhistorischen Unter-

suchungen ans Licht kam: die Farbgebung. Viele kennen die Foyer-Fassade nur in dunklem Schwarz – doch diese Gestaltung stammt erst aus den 1970er-Jahren. Ursprünglich war diese von einem hellen Mintgrün geprägt. Mit der Rekonstruktion kehrt nun auch diese Farbigekeit zurück und rückt das Gebäude optisch näher an seinen Eröffnungs-Zustand von 1957.

Das Fassadenmuster ist damit mehr als nur ein technischer Prototyp. Es ist ein sichtbares Versprechen: auf eine Sanierung, die Vergangenheit und Zukunft miteinander verbindet – und auf ein Theater, das sich auch architektonisch wieder offen zur Stadt zeigt.

Text: Nele Haller

Die Generalsanierung des NTM am Goetheplatz ist eine Investitionsmaßnahme der Stadt Mannheim. Gefördert durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

MIT PFITZENMEIER
ZU MEINER **BESTFORM.**



Jetzt über **200€**
Preisvorteil sichern!

PFITZENMEIER
Fitness since 1978

*Der angegebene Preisvorteil von bis zu über 200€ EUR bei dem Aktionsangebot „Bestform“ im Aktionszeitraum vom 15.12.2025 bis 28.02.2026 errechnet sich wie folgt: Bei Buchung eines Renn-Turfs mit einer Laufzeit von 24 Monaten erhält das neue Mitglied die ersten 8 Wochen der Vertragslaufzeit geschenkt (25,99 EUR/Woche x 8 Wochen = 191,92 EUR). Zusätzlich erhält das Mitglied eine Wochenkarte im Wert von 25 EUR zum Wertgehalt von 191,92 EUR = 25 EUR = 216,92 EUR Preisvorteil. Eine Versicherung der Wochenkarte mit Mitgliedsbeiträgen ist nicht möglich. Der Preisvorteil reduziert sich je nach Laufzeit und Kategorie (Club, Resort).

FREUNDE & FÖRDERER

NACHLESE

Schauspielintendant Christian Holtzhauer, der Moderator des Abends, eröffnete die Februar-»Begegnung« mit einer kurzen Vorstellung von Maria Helena Bretschneider und Boris Koneczny aus dem NTM-Ensemble. Schnell rückte die schauspielerische Erfahrung in den Mittelpunkt: Bretschneider ist in Mannheim im Erstengagement, Koneczny hat jahrzehntelange Bühnenerfahrung an verschiedenen Häusern.

Einen festen Rat an den Nachwuchs gebe es nicht, betonte Koneczny. Schauspiel sei ein kontinuierlicher Reifungsprozess: Jede Lebensphase eröffne neue Rollen, erfordere neue Techniken und verändere den Zugang zur Figur. Entscheidend sei, sich diesen Entwicklungen auszusetzen. Auffällig an der jüngeren Generation sei ihre Angstfreiheit und das Schwimmen von Hierarchien, was neue Formen des Zusammenspiels ermögliche.

Bretschneider mochte die Angstfreiheit nicht bestätigen: Unsicherheiten gehörten durchaus dazu.

Ihr Ziel sei es, diese nicht nur zu überwinden, sondern dabei möglichst authentisch zu bleiben und eigene Erfahrungen auf der Bühne einzubringen. Als »sorbische schwarze Frau aus dem Osten« bringt sie eine einzigartige Perspektive ein. Mit einem sorbischen »Herbstlied« als Hommage an ihre Heimat und ihre Familie setze sie einen persönlichen Akzent.

Ein Schwerpunkt des Abends lag auf der gemeinsamen Arbeit an »Faust« nach Goethe, in dem beide aktuell auftreten: Koneczny in der Titelrolle, Bretschneider als Gretchen. Die Inszenierung wird am NTM in »leichter Sprache« gezeigt: Ein Teil des Textes ist original, während ein größerer Anteil nach den Prinzipien der leichten Sprache gestaltet ist – mit kurzen Sätzen, reduzierter Komplexität und ohne Fremdwörter. Ziel ist es, die Essenz des Textes zugänglich zu machen und ein breiteres Publikum zu erreichen. Die beiden Ensemblemitglieder gaben eine Kostprobe aus dem Stück und baten das Publikum

im Anschluss um Reaktionen. Diese fielen gemischt aus, wobei unter jenen, die das Stück bereits vollständig auf der NTM-Bühne gesehen hatten, doch die positiven Stimmen überwogen.

Zum Abschluss las Koneczny Passagen aus Hölderlins »Hyperion«, die ihn aufgrund ihres Zwiespalts zwischen politischem und esoterischem Anspruch faszinieren – ein spannender Kontrast zur reduzierten Sprache des »Faust«.

Sie möchten Mitglied bei den Freunden und Förderern werden und haben vielleicht vorher noch Fragen? Treffen Sie uns beim Spielzeittag am 10. Mai 2026 ab 15 Uhr im Alten Kino Franklin.

Unsere nächste »Begegnung« mit dem Tanz mit exklusiven Einblicken in die neue Tanz-Produktion »Wer darf hier Mann sein?« findet am 06.05.2026 um 19.00 Uhr im Tanzhaus Käfertal statt.

Text: Luisa Reiblich

engelhorn
SPORTS

**LEASEN? KAUFEN?
HAUPTSACHE BIKE**

Bei engelhorn sports in Mannheim finden Sie beste Beratung und professionellen Service rund ums Fahrrad. Kontaktieren Sie uns unter 0621 167-2723 oder _sporthausug@engelhorn.de.

Weitere Infos:


IHRE LEASINGVORTEILE:

PREIS 3000 €	SIE ZAHLEN 53 € NETTO/MONAT	SIE SPAREN 552 € IM VERGLEICH ZUM PRIVATKAUF
------------------------	--	--

BIKELEASING.DE **DEUTSCHE DIENSTRAD** **KazenMaier**
lease a bike **JOBRAD** **BUSINESS BIKE**

*Basierend auf Berechnungen von »Leasing-Rechner für dein Jobrad«, 3000 € UVP, 3000 € Bruttogehalt, Steuerklasse 1. Zzgl. einer Servicepauschale von 8% auf reduzierte Bikes.

Freunde und Förderer des
Nationaltheaters Mannheim e.V.



Freunde und
Förderer des
Nationaltheaters
Mannheim e. V.

c/o Nationaltheater
Mannheim
Mozartstr. 9
68161 Mannheim

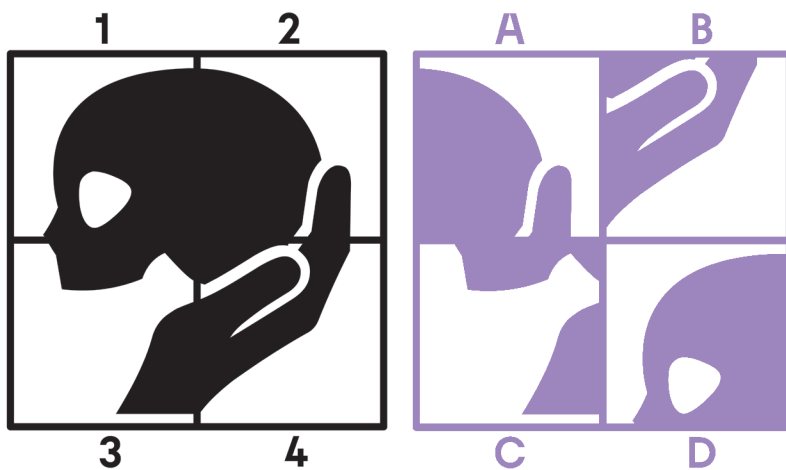
Frau Sabine
Hartmann-Hurley
Tel. 0621 1680 130
[info@freunde-
nationaltheater.de](mailto:info@freunde-nationaltheater.de)
[www.freunde-
nationaltheater.de](http://www.freunde-
nationaltheater.de)
[www.facebook.
com/freunde.
nationaltheater](https://www.facebook.com/freunde.nationaltheater)

ZUGABE

THEATERRÄTSEL

Philosophisch gehen wir in den Mai. Wenn Sie das verdrehte Bild geraderücken können, gewinnen Sie mit etwas Glück zwei Freikarten für die am Do, 14.05.2026 stattfindende Vorstellung von »Hamlet«.

VIEL ERFOLG!



LÖSUNGSWORT (z.B. 1A): _ _ | _ _ | _ _ | _ _

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 3 x 2 Karten für »Hamlet« am Do, 14.05.2026 um 19.00 Uhr. Senden Sie die Lösungsbuchstaben sowie Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse bis zum Mi, 07.05.2026 postalisch an NTM Marketing, Mozartstr. 9, 68161 Mannheim oder per Mail an nationaltheater.marketing@mannheim.de.

Mitarbeiter*innen des NTM und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre Daten werden zur Kontaktaufnahme im Falle eines Gewinns verwendet.

Impressum

Eine Beilage zur Ausgabe vom Fr, 30.04.2026

Herausgeber Nationaltheater Mannheim,
Mozartstr. 9, 68161 Mannheim

Titel Barış Özbük

Redaktion Franziska Betz, Daniel Joshua Busche,
Cordula Demattio, Olivia Ebert, Petra Eder, Dennis
Engelger (CvD), Nele Haller, Leyla Halouane,
Annabelle Leschke, Mascha Luttmann, Katharina
Meding, Ben Miller (BFD), Eszter Orban, Alina
Tammara, Laura Wagner (VISdP), Susanne
Wiedmann

Mitarbeit an dieser Ausgabe Freunde und
Förderer des Nationaltheaters e.V.

Konzeption ElerSkibbeTönsmann
Gestaltung Eva-Maria Luippold
Fotos Christian Kleiner, Natalie Grebe
Anzeigen Judith Völkkel, June Rothstein
Druck HAAS Druck GmbH
Service Theaterkasse Tel. 0621 1680 150
Abobüro Tel. 0621 1680 160
Vorverkauf Junges NTM Tel. 0621 1680 302
nationaltheater.de

Das NTM, Eigenbetrieb der Stadt Mannheim,
wird gefördert durch:

STADTMANNHEIM

Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst

Herzlichen Dank an unsere Förderer und Sponsoren:

»Generalisierung des NTM«: Eine Investitionsmaßnahme
der Stadt Mannheim.

STADTMANNHEIM

Gefördert durch:

Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Der Aufenthalt Emre Akals, Hausautor in der Spielzeit 2025.26,
wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der
Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.

Freunde und Förderer des
Nationaltheaters Mannheim e.V.

»L'Orfeo«: Gefördert durch die Baden-Württemberg Stiftung.
Mit freundlicher Unterstützung der FUCHS SE sowie von Dr.
Manfred und Lilo Fuchs.

Baden-
Württemberg
Stiftung

LUBRICANTS
TECHNOLOGY
PEOPLE
FUCHS

»Le docteur Miracle«: Unser Opernstudio wird gefördert
durch die Heinrich-Vetter-Stiftung und den Richard-Wagner-
Verband Mannheim-Kurpfalz e. V.

JELFALT
FÖRDERN
HEINRICH
VETTER
STIFTUNG

Richard-Wagner-Verband
International
Theaterverband Mannheim-Kurpfalz e.V.

»Die Physikerinnen (weit weg vom Gleichgewicht)« in Koope-
ration mit ISOQUANT.

isoQuant
group

»Emil und die Detektive« (7+): Gefördert durch die Stiftung
Nationaltheater Mannheim.

NTM
STIFTUNG
NATIONAL
THEATER
MANNHEIM

Der »Mannheimer Sommer« wird ermöglicht und gefördert
durch die Stadt Mannheim und das Ministerium für Wissen-
schaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

Mit freundlicher Unterstützung der Freunde und Förderer des
Nationaltheaters Mannheim e. V., der Stiftung Nationaltheater
Mannheim, der Heinrich-Vetter-Stiftung.

STADTMANNHEIM

Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst

JELFALT
FÖRDERN
HEINRICH
VETTER
STIFTUNG

NTM
STIFTUNG
NATIONAL
THEATER
MANNHEIM

Freunde und Förderer des
Nationaltheaters Mannheim e.V.

»Nabucco«: Mit freundlicher Unterstützung von Deloitte.

Deloitte.

»Denk jetzt nicht an Zitrone!« (11+): Mit freundlicher Unter-
stützung der ICL.

ICL

Studiojahr Schauspiel: Die Kooperation "Studiojahr Schauspiel"
in der Spielzeit 2025.26 zwischen NTM und Hochschule für Mu-
sik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main wird ermöglicht
durch die Förderung der Crespo Foundation.

**Crespo
Foundation**

Die Sparte Tanz dankt ihren Partnern: Pfitzenmeier Premium
Clubs & Resorts, PHYSIOteam Mannheim GmbH & Co. KG sowie
Dorint Kongresshotel Mannheim.

PFITZENMEIER
Fitness since 1978

PHYSIOteam
MANNHEIM

Dorint
Hotels & Resorts

AUSBLICK

ENTDECKEN SIE DIE NEUE SPIELZEIT 2026.27

**Ein bunter Einblick in das
Programm der nächsten
Spielzeit!**

Die neue Spielzeit 2026.27 am Nationaltheater Mannheim naht mit großen Schritten. Am 10. Mai öffnet das Alte Kino Franklin seine Türen für alle Theaterbegeisterten aus Mannheim und der Region, um gemeinsam interessante Einblicke in die neue Saison zu gewinnen. Welche spannenden Produktionen und Sonderformate erwarten uns? Welche Themen und Schwerpunkte gibt es in der bevorstehenden Saison zu entdecken?

Dabei steht ein lebendiges künstlerisches Programm im Zentrum des Nachmittags – von spielerischen Szenen über Performances bis hin zu berührenden Opern-Arien zeigen alle Sparten des Nationaltheaters, was die kommende Saison zu bieten hat. Annemarie Brüntjen und Matthias Breitenbach vom Schauspielensemble des NTM führen zielsicher durch den Nachmittag und rahmen auf gewitzte Art und Weise das Programm.

Und wenn Sie neugierig geworden sind, freuen wir uns, den Nachmittag gemeinsam mit Ihnen an der Theaterbar ausklingen zu lassen! Gemeinsam wollen wir auf die neue Spielzeit anstoßen und in den direkten Austausch gehen. Ein Nachmittag voller Kunst, Vorfreude und Entdeckungen!

SPIELZEITTAG
So, 10.05.2026
Beginn 15.00 Uhr
ALTES KINO FRANKLIN